Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Bergstraße-Odenwald UNESCO Global Geopark

GEO-NATURPARK *Bergstraße-Odenwald*

VERANSTALTUNGEN DES GEOPARK INFORMATIONSZENTRUMS WALLDÜRN

HARDHEIM - HÖPFINGEN - WALLDÜRN

Erstes Halbjahr 2017

RADELN LEICHT GEMACHT

Mit dem E-Bike durch Odenwald und Bauland

E-BIKE VERLEIH

Walldürn ◆ Hardheim ◆ Höpfingen

Preise:

17,- Tagestarif
12,- Vierstundentarif
39,- Wochenendtarif
95,- Wochentarif

Ausleihe gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises und 50 Euro Kaution

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Natur- und Kulturgenießer,

Jedes Jahr aufs Neue studiere ich mit wachsender Faszination das Programm unserer Geopark-Vorortbegleiter. Immer wieder begeistern mich der Ideenreichtum und das Engagement der Gästeführer, die nicht müde werden, neue Themen aufzugreifen, bereits bestehende Führungen zu modifizieren und neu zu gestalten. Dies zeigt zum einen wie pfiffig und engagiert das Gästeführer-Team ist, zum anderen ist es ein beredter Hinweis auf die kulturelle Vielfalt, die in unserer Region verborgen liegt. Man muss nur lernen, genau hinzusehen.

Besonders freue ich mich in diesem Jahr über ein neues Angebot zur Erkundung des Biotops Streuobstwiese, das insbesondere als saisonbegleitendes Projekt für Schulklassen angeboten wird: Für eine gesamte Saison vom Sprießen der Triebe bis zum Ernteprodukt besteht für Schulklassen die Möglichkeit jeden Monat einen Tag in einer Streuobstwiese zu verbringen und das Gedeihen der Früchte zu verfolgen.

Was für eine schöne Art, Bewusstsein für gesundes Leben und nachhaltiges Konsumieren in einer rasant im Wandel begriffenen Lebenswelt zu schaffen. Ihnen wünsche ich auch in diesem Jahr viel Vergnügen und Freude mit unseren Veranstaltungen.

Ihr Markus Günther
Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes
Hardheim-Walldürn

Vom Häi-Hui und anderen Waldgeistern

So, 8. Januar **Walldürn**

Waldsagenführung im Stadtwald von Walldürn.
Der Odenwald war schon immer Sagenland mit einer vielfältigen Erzählkultur. Vorortbegleiter Gerhard Friedrich schöpft aus diesem Sagenschatz und nimmt Sie mit auf Erkundungstour.
Sie erfahren, welche gespenstischen Gesellen ihr Unwesen im Walldürner Stadtwald rund um das Märzenbrünnlein treiben.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 14.00 Uhr
Waldparkplatz / Alte Amorbacher Straße, Walldürn

Von Hulleweibchen, Betzwickel und Bockgestalten

So, 8. Januar **Walldürn**

Themenführung zu Bräuchen und Traditionsgestalten im Odenwald.
Auf dieser Wanderung werden verschiedene Gestalten, die im Jahreslauf von Bedeutung waren und andere Odenwälder „Originale“ wie der „Raubacher Jockel“ oder der „Karren Franz“ vorgestellt und eröffnen erstaunliche Einblicke in die frühen Jahre des 20. Jahrhunderts.

Dauer: ca. 3 Std.
Start: 14.00 Uhr
Eingang zum Odenwälder Freilandmuseum,
Walldürn-Gottersdorf

Nachtwächter-Führung

Sa, 21. Januar **Walldürn**

Begleiten Sie den Nachtwächter auf seinem Rundgang durch den historischen Ortskern von Walldürn und erhalten Sie Einblicke in den vielgestaltigen Sagen- und Anekdotenschatz des Städtchens.
Natürlich wird auch die überlieferte Geschichte des Ortes anhand der geschichtsträchtigen Gebäude wie Schloss, Rathaus oder dem Haus zum Güldenen Engel erläutert.

Dauer: ca. 1,5 Std.
Start: 19.00 Uhr
Schloßplatz / Ecke Burgstraße, Walldürn

Dürmer Wirtschaffte uff de Spur

Sa, 11. Februar **Walldürn**

Über 30 Wirtschaften und Cafés gab es zu den Hochzeiten der Fuß-Wallfahrten im 19. und 20. Jahrhundert in der Altstadt. Der Nachtwächter erzählt historische und selbst erlebte Geschichten und Anekdoten. Zu erfahren ist etwas über die Traditionen der „Dürmer Faschenaachd“ und die berühmten Kappenabende, denn in den zahlreichen Wirtschaften war an den tollen Tagen allerhand geboten. Am Schluss des Spaziergangs gibt es einen zünftigen Nachtwächtertrunk.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Schloßplatz / Ecke Burgstraße, Walldürn

Den Wald mit anderen Augen sehen

So, 19. Februar **Hardheim**

Forstwirt Hans-Jörg Englert erläutert auf dieser Wanderung historische Formen der Waldbewirtschaftung und wie der Wald früher außerdem genutzt wurde. Noch heute deuten Gewannnamen, Bildstöcke und andere Überreste in der Landschaft auf die intensive Nutzung des Waldes in früherer Zeit hin.
Thematisiert werden auch spezifische Baumarten, ihre volksmedizinische Verwendung und Mythen, die der Mensch um die Bäume und den Wald geschaffen hat.

Dauer: ca. 3 Std.
Start: 14.00 Uhr
Wolfsgrubenhütte, Hardheim
Gebühr: 3.- Euro

Kerzenschein & Lichterglanz

So, 5. März **Walldürn**

Erleben Sie bei dieser Kirchenführung das imposante Gotteshaus einmal in ganz anderer Atmosphäre und Stimmung: Statt voller Festbeleuchtung wird das Licht gezielt eingesetzt und immer nur jene Teile beleuchtet, die gerade erläutert werden. Thematische Schwerpunkte der Führung bilden die Wallfahrtsgeschichte sowie die Baugeschichte mit der prächtigen barocken Ausstattung. Lassen Sie sich verzaubern!

Dauer: ca. 1 Std.
Start: 18.30 Uhr
Hauptportal der Wallfahrtsbasilika, Walldürn

Käserei-Kurs

Sa, 11. März **Höpfingen**

Käse ist seit Jahrtausenden ein bekanntes und beliebtes Nahrungsmittel und gilt aufgrund seiner wertvollen Mineralien und Vitaminen auch als „Powerfood“.
In diesem Kurs zeigt Geopark-Vorortbegleiterin Monika Frisch wie verschiedene Käsearten wie Quark, Frischkäse, und Weichkäse nach Art des Camemberts hergestellt werden und worauf man achten muss. Zu sehen und begutachten sind verschiedenste Käsearten in den unterschiedlichsten Herstellungsstadien, so dass die einzelnen Schritte der Käseherstellung gut nachzuvollziehen sind. Natürlich werden die Ergebnisse auch vor Ort probiert!
Mitzubringen: Schürze, verschließbare Schüsseln (je ca. 300 ml), Frischhaltefolie und jeweils ein Küchen- und Geschirrhandtuch.

Dauer: ca. 4 Std.
Start: 13.00 Uhr
Teilnahme nur nach Anmeldung im GIZ Walldürn.
Kosten: 45.- Euro

Von Raubrittern und Raketenforschern

So, 12. März **Hardheim**

Stadtführung durch Hardheim. Schon auf dem Schlossplatz wird deutlich, dass man in Hardheim Geschichte atmen kann. Nicht nur Raubritter, Fürstbischöfe und edle Fräulein hinterließen in Hardheim ihre Spuren, sondern auch Pioniere der Technik- und Raumfahrtgeschichte. Tauchen Sie ein in die faszinierende Geschichte Hardheims und seiner Bewohner.
Im Rahmen dieser Führung besteht auch die Möglichkeit den »Steinernen Turm«, der Unteren Burg zu erklimmen, den Ausblick in Odenwald und Bauland zu genießen und einen Eintrag im Turmbuch vorzunehmen.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 15.00 Uhr
Brunnen am Schloßplatz, Hardheim

Stadtspaziergang durch Walldürn

So, 12. März **Walldürn**

Ein gemütlicher Streifzug durch 1200 Jahre Walldürner Geschichte. Erfahren Sie wie die Stadt im Mittelalter ausgesehen hat, wo früher das Gefängnis war und wie die Wallfahrt schon immer das Ortsbild Walldürns prägte.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 16.00 Uhr
Schloßplatz / Ecke Burgstraße, Walldürn

Vom Häi-Hui und anderen Waldgeistern

So, 19. März **Walldürn**

Waldsagenführung im Stadtwald von Walldürn.
Der Odenwald war schon immer ein Sagenland mit einer vielfältigen Erzählkultur. Vorortbegleiter Gerhard Friedrich schöpft aus diesem Sagenschatz und nimmt Sie mit auf Erkundungstour.
Sie erfahren, welche gespenstischen Gesellen ihr Unwesen im Walldürner Stadtwald rund um das Märzenbrünnlein treiben.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 16.00 Uhr
Waldparkplatz / Alte Amorbacher Straße, Walldürn

Natur-Coaching nach Carsten Gans

Mi, 29. März **Walldürn**

In diesem Schnupperkurs wird Tanja Messerschmidt, Geopark Vorortbegleiterin und Leiterin der Lebensschule in Walldürn einen Einblick in das Naturcoaching nach Carsten Gans geben. Geplant ist ein kleiner 2-3 km langer Waldspaziergang mit Achtsamkeitsübungen, Meditation und anderen Zentrierungsübungen. Methoden für das hilfreiche Wechselspiel von aktiven Bewegungselementen und mentaler Arbeit sind z.B. Ressourcen- und Hinderniswege, Naturaufstellungen und Symbolfindung.
Es gibt die Möglichkeit auf individuelle Wünsche, Vorlieben und Bedürfnisse der Teilnehmer einzugehen.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.30 Uhr
Schutzhütte am Auerberg-Parkplatz, Walldürn
Teilnahme nur nach Anmeldung im GIZ Walldürn.
Kosten: 12.- Euro

MÄRZ

Grenzgang - Kurioses zwischen Bayern und Baden

So, 2. April **Walldürn**

Waldwanderung im Wald zwischen Gottersdorf und Schneeberg.
Der Ort Gottersdorf liegt an der Grenze von Bayern und Baden. Das ist - geschichtlich betrachtet - noch gar nicht lange so und dennoch gibt es bezüglich der Erklärungen für bestimmte Vorkommnisse und Geschichten sowohl auf badischer wie auf bayerischer Seite ganz unterschiedliche Erzählversionen. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich die Unterschiede von einem echten „Grenzgänger“ erzählen: Geopark Vorortbegleiter Ralf Zang, geboren in Bayern, verheiratet in Baden und dadurch hinreichend für die Thematik sensibilisiert, stellt Ihnen die Unterschiede auf dieser Wald-Wanderung vor.
Bitte auf festes Schuhwerk achten.

Dauer: ca. 2,5 Std.
Start: 15.00 Uhr
Eingang zum Odenwälder Freilandmuseum, Walldürn-Gottersdorf

Von Räubern, Wilddieben und anderen Waldgeschichten

So, 2. April **Hardheim**

Wilddieberei und Raubüberfälle waren bis in das frühe 20. Jahrhundert hinein ein „häufiges Übel“ das Reisende in Kauf nehmen mussten. Der Wald spielte dabei eine besondere Rolle, nicht nur als Tatort, sondern auch als Rückzugsort jener, die sich der Wilddieberei und des Raubs schuldig gemacht hatten. Heute wird das Räuberwesen und die Wilddieberei oft romantisch verklärt und mit der Freiheitsliebe der kleinen Leute begründet. Tatsächlich waren soziale und finanzielle Not der Grund für das kriminelle Unwesen.
Auf dieser Wanderung zum „Schächerstein“ werden das Räuberwesen und die Wilddieberei im Odenwald anschaulich erläutert.
Bitte auf festes Schuhwerk achten.

Dauer: ca. 3 bis 3,5 Std.
Start: 14.00 Uhr
Kirche, Hardheim-Dornberg
Gebühr: 3.- Euro

Klein-Frankreich-Spaziergang

Sa, 8. April **Walldürn**

In unmittelbarer Nähe zur Wallfahrtsbasilika bildete sich ein kleinräumiges, verwinkeltes Handwerker-Viertel, von den Einheimischen „Klein-Frankreich“ genannt, mit winzigen Häuschen heraus. Von dort aus konnten sich die Pilger mit neuen Schuhen, Pferdebeschlägen und anderen Sachen versorgen.
Heute steht das Viertel in eindrücklichem Gegensatz zu den beiden noch existierenden Herrenhäusern des Valentin Stumpf, die in prominenter Lage direkt unterhalb der Basilika errichtet wurden. Der Kontrast in der Baustruktur macht eindrücklich den sozialen Gegensatz von reichem Patriziat und armen Handwerkern deutlich. Auch die jüdische Bevölkerung des 18. und 19. Jahrhunderts siedelte in diesem Stadtbereich und hinterließ ihre Spuren, denen der Nachwächter nachgehen wird.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 16.00 Uhr
Schloßplatz / Ecke Burgstraße, Walldürn

Nachtwächter-Führung

Sa, 22. April **Walldürn**

Begleiten Sie den Nachtwächter auf seinem Rundgang durch den historischen Ortskern von Walldürn und erhalten Sie Einblicke in den vielgestaltigen Sagen- und Anekdotenschatz des Städtchens. Natürlich wird auch die überlieferte Geschichte des Ortes anhand der geschichtsträchtigen Gebäude wie Schloss, Rathaus oder dem Haus zum Güldenen Engel erläutert.

Dauer: ca. 1,5 Std.
Start: 20.00 Uhr
Schloßplatz / Ecke Burgstraße, Walldürn

Bergkirchen-Führung

So, 23. April **Walldürn**

Die kleine Kapelle am Hang des Marsbachtals am Ortseingang von Rippberg ist dem heiligen Sebastian geweiht und ein wahres kunst- und kulturgeschichtliches Kleinod. Von den Einheimischen wird sie kurz „Bergkirche“ genannt. Mindestens bis ins frühe 15. Jahrhundert lässt sich die wechselvolle Geschichte des kleinen Kirchleins zurückverfolgen. Der Kirchenbau ist in Teilen sogar noch älter, darauf weisen Fresken aus der Mitte des 14. Jahrhunderts hin.
Eine echte Rarität ist auf der Empore der kleinen Kapelle zu finden: dort steht der älteste, noch erhaltene Orgelprospekt Badens. Die Orgel wurde 1683 von dem Würzburger Orgelbauer Nikolaus Will hergestellt. Warum das altehrwürdige Stück heute nicht mehr gespielt werden kann wird im Rahmen der Führung verraten.

Dauer: ca. 1 Std.
Start: 14.00 Uhr
Friedhofseingang / Bergkirche, Zufahrt über Alte Steige, Walldürn-Rippberg

APRIL

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

Mi, 26. April **Höpfingen**

Nicht nur in den Tropen wachsen Orchideen, sondern auch bei uns!
Das Naturschutzgebiet Waldstetter Tal bietet mit seinen Muschelkalk-Magerrasen ein ideales Kleinklima für viele seltene Orchideen, die nährstoffarme, trockene und vor allem heiße Standorte lieben. In den ehemaligen Weinbergen mit den wärmespeichernden Steinriegeln sind in günstigen Jahren bereits bis zu 20 verschiedenen Orchideenarten gesichtet worden.
Die Blütenpracht ist abhängig von Witterung und Jahreszeit und gestaltet sich in jedem Jahr anders – neben den Orchideen sind auch andere Pflanzen und Kräuter sowie deren Verwendung Thema der Führung.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

Sa, 29. April **Höpfingen**

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

APRIL

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

Mi, 3. Mai **Höpfingen**

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

Natur-Coaching nach Carsten Gans

Sa, 6. Mai **Walldürn**

In diesem Schnupperkurs wird Tanja Messerschmidt, Geopark Vorortbegleiterin und Leiterin der Lebensschule in Walldürn einen Einblick in das Naturcoaching nach Carsten Gans geben. Geplant ist ein kleiner 2-3 km langer Waldspaziergang mit Achtsamkeitsübungen, Meditation und anderen Zentrierungsübungen. Methoden für das hilfreiche Wechselspiel von aktiven Bewegungselementen und mentaler Arbeit sind z.B. Ressourcen- und Hinderniswege, Naturaufstellungen und Symbolfindung.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 9.30 Uhr
Schutzhütte am Auerberg-Parkplatz, Walldürn
Teilnahme nur nach Anmeldung im GIZ Walldürn.
Kosten: 12.- Euro

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

Sa, 6. Mai **Höpfingen**

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

So, 7. Mai **Höpfingen**

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 16.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

Mi, 10. Mai **Höpfingen**

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

Sa, 13. Mai **Höpfingen**

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

MAI

Streuobstwiesenführung - Äpfel, Birnen und andere Obstsorten

So, 14. Mai **Walldürn**

Kaum etwas prägt das Bild der ländlichen Regionen von Bauland und Odenwald mehr, wie Streuobstwiesenbestände. Früher gehörten Sie zu jedem Bauernhof oder zierten die unwirtlicheren Ackerflächen auf denen sich kein Getreideanbau lohnte. Gemein ist diesen Wiesen meistens, dass unterschiedlichste Obstsorten als Hochstämme im nicht-extensiven Anbau auf den Wiesen gedeihen, in der Regel ungespritzt.
Gehen Sie mit Geopark Vorortbegleiterin Monika Frisch durch das Museumsgelände und lernen Sie verschiedene alte Streuobstwiesensorten, deren Eigenschaften und die Verwendung kennen. Erfahren Sie, welch wertvolle Biotope solche Wiesen darstellen, wie lecker ein direkt gepresster Apfelsaft von diesen Wiesen schmeckt und wie wichtig die Pflege dieser Wiesen für den Fortbestand historischer Obstsorten ist. Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit verschiedene Streuobst-Produkte zu probieren.

Start: 14.00 Uhr
Eingang zum Odenwälder Freilandmuseum, Walldürn-Gottersdorf
Anmeldung im GIZ Walldürn erbeten.
Gebühr: 6,50 Euro inkl. Museumseintritt und Kostprobe

Durch die Hardheimer Wacholderheide

Mi, 17. Mai **Hardheim**

Die unwirtlichen, steilen und flachgründigen Muschelkalkverwitterungsböden um Hardheim wurden in den vergangenen Jahrhunderten zuerst als Weinberge und später als Schafsweideflächen genutzt. Im Laufe der Zeit bildeten sich durch die Beweidung Wacholderheiden heraus.
Begleiten Sie Geopark-Vorortbegleiter und Forstwirt Hans-Jörg Englert auf dem Spaziergang durch diese geschützte Heide und lassen Sie sich seltene Pflanzen des Muschelkalk-Trockenrasens erklären. Entdecken Sie dabei alte und neue garantiert seltene Pflanzen, die auf den trockenen, kalkigen Südhängen einen wertvollen Rückzugsraum gefunden haben.
Unterhaltsam und fundiert wird erklärt, welche Pflanzen früher als Heilkräuter Verwendung fanden, welche Pflanzen selten oder welche Pflanzen häufig in den Fluren anzutreffen waren. Sie werden sehen, es entsteht ein ganz anderes Bild der Landschaft! Mit etwas Glück entdecken Sie nicht nur Knabenkräuter, sondern auch andere seltene Orchideenarten und weitere botanische Raritäten wie die Graslilie oder Exoten aus der Tierwelt wie den Schmetterlingshaft. Der Wacholder als namensgebendes Kraut wird natürlich in den Erläuterungen auch nicht fehlen.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Wasserhäuschen am Radweg Richtung Bretzingen, Hardheim

MAI

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

Mi, 17. Mai **Höpfingen**

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

Sa, 20. Mai **Höpfingen**

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

Orchideenführung - Blütenpracht im Muschelkalk

So, 21. Mai **Höpfingen**

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 16.00 Uhr
Stromhäuschen Ortsausgang Richtung Bretzingen, Höpfingen-Waldstetten
Gebühr: 2,50 Euro

Bergkirchen-Führung

So, 21. Mai **Walldürn**

Die kleine Kapelle am Hang des Marsbachtals am Ortseingang von Rippberg ist dem heiligen Sebastian geweiht und ein wahres kunst- und kulturgeschichtliches Kleinod. Von den Einheimischen wird sie kurz „Bergkirche“ genannt. Mindestens bis ins frühe 15. Jahrhundert lässt sich die wechselvolle Geschichte des kleinen Kirchleins zurückverfolgen. Der Kirchenbau ist in Teilen sogar noch älter, darauf weisen Fresken aus der Mitte des 14. Jahrhunderts hin.
Eine echte Rarität ist auf der Empore der kleinen Kapelle zu finden: dort steht der älteste, noch erhaltene Orgelprospekt Badens. Die Orgel wurde 1683 von dem Würzburger Orgelbauer Nikolaus Will hergestellt. Warum das altehrwürdige Stück heute nicht mehr gespielt werden kann wird im Rahmen der Führung verraten.

Dauer: ca. 1 Std. Start: 14.00 Uhr
Friedhofseingang / Bergkirche, Zufahrt über Alte Steige, Walldürn-Rippberg

Durch die Hardheimer Wacholderheide

Mi, 31. Mai **Hardheim**

Begleiten Sie Geopark-Vorortbegleiter und Forstwirt Hans-Jörg Englert auf dem Spaziergang durch diese geschützte Heide und lassen Sie sich seltene Pflanzen des Muschelkalk-Trockenrasens erklären.
Mit etwas Glück entdecken Sie nicht nur Knabenkräuter, sondern auch andere seltene Orchideenarten und weitere botanische Raritäten wie die Graslilie oder Exoten aus der Tierwelt wie den Schmetterlingshaft.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 18.00 Uhr
Wasserhäuschen am Radweg Richtung Bretzingen, Hardheim

MAI

Vom Häi-Hui und anderen Waldgeistern

So, 11. Juni **Walldürn**

Waldsagenführung im Stadtwald von Walldürn.
Der Odenwald war schon immer Sagenland mit einer vielfältigen Erzählkultur. Vorortbegleiter Gerhard Friedrich schöpft aus diesem Sagenschatz und nimmt Sie mit auf Erkundungstour.
Sie erfahren, welche gespenstischen Gesellen ihr Unwesen im Walldürner Stadtwald rund um das Märzenbrünnlein treiben.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 16.00 Uhr
Waldparkplatz / Alte Amorbacher Straße, Walldürn

Durch die Hardheimer Wacholderheide

So, 11. Juni **Hardheim**

Begleiten Sie Geopark-Vorortbegleiter und Forstwirt Hans-Jörg Englert auf dem Spaziergang durch diese geschützte Heide und lassen Sie sich seltene Pflanzen des Muschelkalk-Trockenrasens erklären.
Mit etwas Glück entdecken Sie nicht nur Knabenkräuter, sondern auch andere seltene Orchideenarten und weitere botanische Raritäten wie die Graslilie oder Exoten aus der Tierwelt wie den Schmetterlingshaft.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 14.00 Uhr
Wasserhäuschen am Radweg Richtung Bretzingen, Hardheim

Stadtspaziergang durch Walldürn

So, 25. Juni **Walldürn**

Ein gemütlicher Streifzug durch 1200 Jahre Walldürner Geschichte. Erfahren Sie wie die Stadt im Mittelalter ausgesehen hat, wo früher das Gefängnis war und wie die Wallfahrt schon immer das Ortsbild Walldürns prägte.

Dauer: ca. 2 Std.
Start: 16.00 Uhr
Schloßplatz / Ecke Burgstraße, Walldürn

Bergkirchen-Führung

So, 9. Juli **Walldürn**

Die kleine Kapelle am Hang des Marsbachtals am Ortseingang von Rippberg ist dem heiligen Sebastian geweiht und ein wahres kunst- und kulturgeschichtliches Kleinod. Von den Einheimischen wird sie kurz „Bergkirche“ genannt. Mindestens bis ins frühe 15. Jahrhundert lässt sich die wechselvolle Geschichte des kleinen Kirchleins zurückverfolgen. Der Kirchenbau ist in Teilen sogar noch älter, darauf weisen Fresken aus der Mitte des 14. Jahrhunderts hin.
Eine echte Rarität ist auf der Empore der kleinen Kapelle zu finden: dort steht der älteste, noch erhaltene Orgelprospekt Badens. Die Orgel wurde 1683 von dem Würzburger Orgelbauer Nikolaus Will hergestellt. Warum das altehrwürdige Stück heute nicht mehr gespielt werden kann wird im Rahmen der Führung verraten.

Dauer: ca. 1 Std. Start: 14.00 Uhr
Friedhofseingang / Bergkirche, Zufahrt über Alte Steige, Walldürn-Rippberg

Gästeführungen, Spaziergänge & Wanderungen in und um Walldürn

»Von weissen Frauen, Irrlichtern und schwarzen Männern«
Sageführung mit dem Nachtwächter.
Dauer: ca. 1,5 Std.

»Historisches Walldürn«
Klassische Stadtführung.
Dauer: ca. 1,5 Std.

»Die Wallfahrt zum Heiligen Blut und die Wallfahrtsbasilika«
Kirchenführung.
Dauer: ca. 1 Std.

»Lichterglanz und Kerzenschein«
Die barocke Wallfahrtskirche bei Nacht.
Dauer: ca. 1 Std.

»Wie das Madonnenländchen zu seinem Namen kam«
Wanderung oder Radtour zu Bildstöcken und Mariensäulen.
Dauer: ca. 1 Std.

»Klein-Frankreich Spaziergang«
Ein Gang durch das alte, von der Wallfahrt geprägte Handwerkerviertel der Walldürner Kernstadt.
Dauer: ca. 1 - 1,5 Std.

»An der Grenze von Buntsandstein und Muschelkalk«
Dolinenwanderung.
Dauer: ca. 3 - 4 Std.

»Von Walldürn zur Wildenburg, der Stammsitz der Herren von Dürn«
Tageswanderung durch drei herrliche Odenwaldtäler zur staufischen Ruine Wildenburg bei Kirchzell.
Dauer: ca. 6 - 7 Std.

Spaziergänge & Wanderungen in den Ortsteilen von Walldürn

»Hochmittelalterliche Fresken und der älteste Orgeprospekt Badens«
Erläuterung der Rippberger Bergkirche.
Dauer: ca. 1 Std.

»Von Mühlen, Schwarzen & Meerfräulein«
Ortsführung durch Rippberg. Dauer: ca. 1,5 - 2 Std.

»Von teufelsspuren und roten Steinen«
Spaziergang zu einem sagenhaften Platz im Wald.
Dauer: ca. 1 Std.

»Brunnen - Mühlen - Pumpen«
Wanderung zum Thema Wasserversorgung in einem typischen Odenwald-Tal mit Besichtigung der historischen Lambach-Pumpe. Dauer: ca. 2,5 Std.

Gästeführungen, Spaziergänge & Wanderungen in und um Höpfingen

»Zwetschgen, Blaatz & Quetscheschnaps«
Streuobstwiesenführung mit Schnapsprobe ggf. auch mit Vesper möglich.
Dauer: ca. 2,5 Std. oder nach Vereinbarung

»Orchideen, Kräuter & Blütenpracht«
Wanderung durch das Naturschutzgebiet Waldstetter Tal (Orchideenführung saisonal sonst »Kräuer & Wildfrüchte Führung«) Dauer: ca. 3,5 Std.

»Der ehemalige Miltärflugplatz Dornberg«
Wanderung mit zeitgeschichtlicher Thematik.
Dauer: ca. 3,5 Std.

»Baumbiographien«
Wanderung zur Kulturgeschichte der Bäume.
Dauer: ca. 1 Std.

Gästeführungen, Spaziergänge & Wanderungen in und um Hardheim

»Von Raubrittern und Raketenforschern«

Ortsführung in Hardheim ggf. mit Besichtigung des Steinernen Turms (nur saisonal möglich)
Dauer: ca. 2 Std.

»Mit der Nachtwächterin durch Hardhem«

Abendlicher Spaziergang durch den Ortskern mit dem Schwerpunkt auf das mittelalterliche Leben und die Ritter in Hardheim.
Dauer: ca. 1 Std.

»Es klappert die Mühle am rauschenden Bach«

Wanderung entlang des Hardheimer Mühlenwegs ggf. mit Besuch einer Mühle an der Erfa.
Dauer der Tour variabel, je nach Länge der gewählten Wanderstrecke.

»Durch die Hardheimer Wacholderheiden«

Spaziergang durch das FFH Gebiet mit vielen seltenen Pflanzen z.B. Orchideen, Enzian.
Dauer: ca. 2 Std.

Organisatorisches und Informationen zu den Veranstaltungen:

Zu den Veranstaltungen ist - sofern nicht ausdrücklich angegeben - keine Anmeldung nötig! Änderungen bleiben vorbehalten und werden ggf. in der Tagespresse bekanntgegeben.

Weitere Informationen zu den Führungen erhalten Sie im Geopark-Informationszentrum Walldürn unter Tel. 06282-67180 oder in der Tourist-Info Walldürn unter Tel. 06282-67105.

Zu den regulären Führungen wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Alle Angebote sind auch individuell buchbar und können gerne auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden.

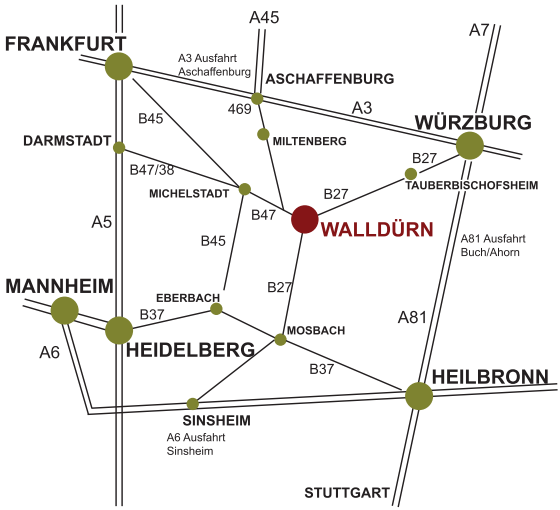
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Gemeindeverwaltungsverband Hardheim - Walldürn
Geopark-Informationszentrum Walldürn
Hauptstr. 27
74731 Walldürn
Tel. 06282 67180
Fax 06282 67199

Fotos (falls nicht anders angegeben):
Geopark-Informationszentrum Walldürn

Anfahrt zum Geopark Infozentrum Walldürn:



Infos und Anmeldung:
Geopark
Informationszentrum Walldürn
Hauptstr. 27
74731 Walldürn
Tel. 06282-67180 o. 67105
E-Mail: tourismus@gvv-hw.de
www.gvv-hw.de

Gemeindeverwaltungsverband
HARDHEIM-WALLDÜRN

Dezember 2016

QUALITÄTS NATURPARK

Geoparks

Geschäftsstelle:
Geo-Naturpark
Bergstraße-Odenwald
Nibelungenstr. 41
64653 Lorsch
Tel. 06251-707990
Fax 06251-7079915
E-Mail: info@geo-naturpark.de
www.geo-naturpark.de